

Dies und das:

1 Herzliche Einladung zum Gottesdienst am nächsten Sonntag!

Thema: *Der Krieger sucht die Unsichtbarkeit* (Sprüche 9,13-18)

2 PRAY! Gebetsabende Kirchen für Kreuzlingen:

• Ab August wieder jeden 2. Montag im Monat; Flyer liegen aus.



3 Menschen, für die wir beten:

Bachmanns; Fausters; R. Grzebinski; E. Hauser; H. Enders; H. Dell'Olivo; P. Baumann, B. Gnehm, L. Aurag, Jean Luc Krieg und Oscar Garcia!

Der Krieger ist für den Kampf erst dann bereit, wenn er den Frieden kennt. Denn alle Kriege, die seit Urbeginn der Zeit geführt wurden, entstanden zunächst im Herzen der Menschen. Unsere Geschichte ist voller Kriege, weil sich unsere Seelen im Krieg befinden. Wir erleben Streit, weil unsere Herzen im Streit sind. Jeden Krieg, jeden Streit, jeden Gewaltakt gibt es bloß deshalb, weil unsere Seelen wüten. Unsere Seelen wüten. Unsere einzige Hoffnung auf Frieden liegt darin, unsere innere Schlacht zu gewinnen. Jeder Krieg gegen andere ist ein Krieg, der nie gefochten werden dürfte. Der längst schon entschieden sein sollte. Der längst schon im Inneren gewonnen sein müsste. Das ist unser allererstes Gefecht. Der Krieg, der alle Kriege beenden könnte, ist der Kampf um das Herz des Menschen. Diesen Krieg musst du gewinnen. Der Weg des Kriegers besteht darin, den Frieden zu kennen. (McManus, *Der Weg des Kriegers*, 17)

Predigtimpulse, die ich aufgreifen will:

Was mich tröstet; ermutigt; dankbar macht:



Was ich verändern (lassen) will:

Was ich der Gemeinde mitteilen will (open mic):



Herzlich willkommen

zum Gottesdienst

am 28. Juni 2020!



Wir freuen uns, dass du gekommen bist und beten, dass Gott uns im gemeinsamen Singen, Beten, Hören auf sein Wort und in der Gemeinschaft miteinander begegnet. Weitere Infos zu uns findest du unter www.chrischona-kreuzlingen.ch.

Wir wünschen allen einen gesegneten Gottesdienst!

Thema heute: *Der Krieger kämpft für den Frieden*



Frieden lasse ich euch,
meinen **Frieden** gebe ich euch.
Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.
Euer Herz erschrecke nicht [*sorge sich nicht*]
und fürchte sich nicht.
(Johannes 14,27)

Dies habe ich mit euch geredet,
damit ihr in mir **Frieden** habt.
In der Welt habt ihr Angst [*seid ihr in Bedrängnis*];
aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.
(Johannes 16,33)

Und du, Kindlein, wirst Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk in der Vergebung ihrer Sünden, durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, auf dass es erscheine denen, die sitzen in **Finsternis** und **Schatten des Todes**, und richte unsere Füße auf den **Weg des Friedens**. (Lukas 1,76-79)

- **Der Weg des Kriegers beginnt damit, das zu finden, was fehlt (McManus, 17):**
 - Um welche Art von Frieden geht es? Um inneren und äußeren Frieden!
- **Der Frieden kommt erst dann, wenn für ihn gekämpft wird (18):**
 - Jesus selbst kämpfte gegen das Böse – in seinem Leben und am Kreuz: Jesus ist **der Krieger des Friedens** (23)
 - Wer Frieden bringt, begibt sich in den Raum der Finsternis (Lukas 1,76-79)
- **Sorgen, Ängste und Kontrolle: Die größten Feinde des inneren Friedens**
 - Sorgen sind ein Glaubensakt: *Ich glaube, dass das Schlimmste passiert*
 - *Sorgen sind nicht in der Wirklichkeit begründet, wirken sich aber auf unsere Wirklichkeit aus.* (23)
 - Welche Erlebnisse haben bei dir Ängste ausgelöst?
 - Ängste überwinden, indem wir uns ihnen stellen!
 - Der Faktor Kontrolle: *Wir haben keine Kontrolle über die Realität – in dieser Welt sind wir in Bedrängnis. Wir kontrollieren jedoch unsere Entscheidung, ob wir unser Herz Sorgen machen lassen.* (24)
 - *Der Friede kommt nicht dann, wenn du endlich Kontrolle über dein Leben erlangst, der Friede kommt dann, wenn du sie nicht länger brauchst.* (26-27)
 - Furcht und Angst lassen uns engere Grenzen ziehen: *Die vier Hunde*
 - Weitere Gründe unserer Friedlosigkeit: Kampf mit Neid, Gier, Bedeutungslosigkeit, Identität, Einsamkeit (29)
- **Der innere Friede ist der Weg zu innerer Kraft (19):**
 - Wer den Weg des Friedens betritt, betritt den Raum der Finsternis – zuerst in sich selbst, dann im Kampf für das Licht in der Welt der Finsternis. (27)
 - Frieden bedeutet, im Einklang mit dem Ganzen zu sein, ein Einklang, der uns wegen des Missklangs fehlt, den die Brüche in der Beziehung zu Gott, zu uns selbst und anderen Menschen zur Folge hat. (28)
 - Freiheit von Vergangenheit (Depression) und Zukunft (Ängste) gibt es, wenn ich im Hier und Jetzt Gott ganz gegenwärtig sein kann (30-31)
 - Wer den Frieden verbreiten will, trifft auf Finsternis und Streit. Die Frage ist dann, mit welchen Mitteln wir für den Frieden streiten. (Aarons Kampf für einen gemobbten Schüler). Matthäus 5,39-41 enthält Strategien zu kreativem Widerstand (34-36)
 - Wo stehst du? Wo erlebst du äußeren Unfrieden, wo inneren Unfrieden?
 - Wie könnte dein Kampf zum inneren Frieden aussehen, und vom inneren zum äußeren?